



Pionierbetriebe zum Thema „Inwertsetzung von Extensivwiesen“ gesucht!

Es interessiert Sie, wie man aus wirtschaftlicher Sicht mehr aus seinen extensiven Wiesen machen kann? Sie haben selbst schon so einiges auf ihrem Betrieb ausprobiert und mehr oder weniger erfolgreich umgesetzt, bzw. wollen damit starten?

Was verstehen wir unter „Inwertsetzung“ von Extensivwiesen?

Der Hintergrund ist ganz einfach erklärt: Artenreiches Extensivgrünland ist meist schwer zu bewirtschaften, es braucht Zeit, es bringt weniger Ertrag und aus wirtschaftlicher Sicht „rentiert“ sich die Bewirtschaftung oft kaum noch. Das sieht man auch deutlich an den Zahlen: Mähwiesen- und Weiden mit zwei Nutzungen haben in Österreich zwischen 2012 und 2017 um über 40.000 ha sehr stark abgenommen (siehe dazu die Evaluierungsstudie Grünland im Auftrag des BMLRT). Viele Flächen wurden in den letzten Jahren intensiviert, aufgeforstet oder ganz aus der Nutzung genommen.

Der ökologische und gesellschaftliche Wert dieser Wiesen ist uns allen bekannt. Stichwort: Lebensraum für seltene Pflanzen- und Tierarten, CO₂-Speicher, natürliche Apotheke für Mensch und Tier, Erholung, Landschaftsbild und und und...

Wie kann man den ökonomischen Wert steigern?

Innovative Produkte sowie direkte Vermarktungswege bieten die Möglichkeit, größere Wertschöpfung zu erzielen. Von Pionieren lernen, Ideen weiterentwickeln, zusammenarbeiten und auf dem eigenen Betrieb umsetzen.

Einige erfolgreiche Beispiele sind:

- ☞ die Weiterverarbeitung von Produkten der artenreichen Wiesen wie Tee, Heuschokolade, spezielle Käsesorten – auch mit Heublumenrinde, Produkte von Streuobstwiesen wie Säfte, Essig, Trockenfrüchte
- ☞ Spezialprodukte: wie Heublumen-Bäder, Heublumen-Kosmetikprodukte oder Heublumen-Kissen
- ☞ Kombination mit seltenen Nutztieren
- ☞ Direktvermarktungsideen
- ☞ Erzeugergemeinschaften, auch in Kombination mit Vertriebspartnern
- ☞ Urlaub oder Schule am Bauernhof mit speziellen „Wiesenprogrammen“

Wir möchten Ihre Ideen und Produkte kennen lernen!

10–12 innovative Betriebsbeispiele wollen wir genauer vorstellen, betriebswirtschaftlich analysieren, Interviews führen und Ihre Ideen in Filmen präsentieren.

Haben Sie Interesse? Melden Sie sich bitte und senden Sie uns ein E-Mail an maria.zacharias@oekl.at bzw. Brief mit folgenden Informationen an das ÖKL (Gußhausstraße 6, 1040 Wien).

Was ist meine Idee/mein Produkt? _____

Name _____

E-Mail _____

Telefonnummer _____

